

# Pressemeldung



24.07.2024

Internationaler Tag der Katze am 8. August

**Geliebt und gequält: Deutscher Tierschutzbund fordert mehr Schutz für Katzen**

Anlässlich des Internationalen Tags der Katze am 8. August macht der Deutsche Tierschutzbund darauf aufmerksam, dass Katzen nicht nur das meistgeliebte, sondern auch eines der meistvernachlässigten Haustiere in Deutschland sind: Millionen Straßenkatzen leben und leiden unentdeckt unter uns, viele Katzen werden Opfer von Tierquälerei und immer mehr Katzen landen in Tierheimen. Mit der Kampagne „Jedes Katzenleben zählt“ macht der Deutsche Tierschutzbund das bundesweite Ausmaß des Katzenelends in Deutschland sichtbar.

„Eines der größten unbemerkten Tierschutzprobleme ist das Leid der Millionen Straßenkatzen in Deutschland. Sie leben versteckt und zurückgezogen auf verlassenem Grundstücken, Industriegeländen oder in Schrebergärten. Täglich müssen sie um ihr Überleben kämpfen“, erklärt Thomas Schröder, Präsident des Deutschen Tierschutzbundes. Aufschluss über das Leid der Straßenkatzen gibt der „Große Katzenschutzreport“ des Deutschen Tierschutzbundes. Laut Umfrage sind 99 Prozent der Tiere krank, wenn sie das erste Mal einem Tierarzt vorgestellt werden: „Fast alle Tiere sind geschwächt durch Krankheiten, Parasiten, Verletzungen und Hunger. Die Chance, dass Straßenkatzen älter als nur wenige Monate werden, ist gering“, so Dr. Dalia Zohni, Fachreferentin für Heimtiere beim Deutschen Tierschutzbund.

## **Katzen werden Opfer von Tierquälerei**

Auch Katzen, die in einem Haushalt leben, führen dadurch nicht unbedingt immer ein gutes Leben. Mehr als alle anderen Tierarten werden Katzen Opfer von Tierquälerei oder Tötungen. Dies bestätigten fast ein Drittel der Tierschutzvereine in einer Umfrage des Deutschen Tierschutzbundes. 18 Prozent berichten, dass die Fälle von Tierquälerei von Katzen in ihrem Einzugsgebiet zugenommen haben. Katzen werden häufig ausgesetzt und sich selbst überlassen, nicht artgerecht gehalten, geschlagen und getreten oder sogar vergiftet.

## **Spürbarer Anstieg von Katzen im Tierheim**

Mehr als zwei Drittel der Tierschutzvereine gaben in der Umfrage an, in den letzten zwölf Monaten mehr Katzen aufgenommen zu haben. Ein Grund: Unkastrierte Freigängerkatzen aus Privathaushalten und Straßenkatzen pflanzen sich unkontrolliert fort – und die Zahl der gehaltenen Katzen hat seit dem Corona-bedingten Haustierboom massiv zugenommen. „Vermehrt geben Katzenhalter, die ihre Tiere unüberlegt angeschafft haben, diese in den Tierheimen ab oder setzen sie aus. Auch uns erreichen täglich Anfragen von Menschen, die ihre Katze wieder loswerden möchten. Immer wieder finden Tierschützer zudem verwaiste Kitten von Straßenkatzen“, berichtet Zohni. Jede Straßenkatze stammt dabei ursprünglich von einer unkastrierten Hauskatze ab, die Freigang hat, aber nicht kastriert ist. Um das Leid der Straßenkatzen zu minimieren und zukünftiges Leid zu verhindern, fordert der Deutsche Tierschutzbund eine bundesweite Kastrationspflicht für Freigängerkatzen.

Bundesgeschäftsstelle  
Presseabteilung

In der Raste 10  
53129 Bonn  
Tel: 0228/60496-24  
Fax: 0228/60496-41

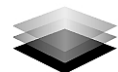
E-Mail:  
presse@tierschutzbund.de  
Internet:  
www.tierschutzbund.de

Gemeinnützigkeit  
anerkannt

Registergericht  
Amtsgericht Bonn  
Registernummer  
VR3836

Sparkasse KölnBonn  
BLZ 370 501 98  
Konto Nr. 40 444

IBAN:  
DE88370501980000040444  
BIC:  
COLS DE 33



Initiative  
Transparente  
Zivilgesellschaft



### Hinweis an die Redaktionen:

Im Rahmen seiner Kampagne „Jedes Katzenleben zählt“ macht der Deutsche Tierschutzbund zum Internationalen „Tag der Katze“ das Leid der Straßenkatzen mit verschiedenen Maßnahmen sichtbar. Auf der Kampagnenwebsite [www.jetzt-katzen-helfen.de/aktion](http://www.jetzt-katzen-helfen.de/aktion) können Tierfreunde einen kostenfreien, streng limitierten Katzenaufkleber bestellen. Jeder Aufkleber steht stellvertretend für 100 Straßenkatzen, die täglich um ihr Überleben kämpfen müssen. Gleichzeitig klärt der Verband die Öffentlichkeit auf und nimmt die Politik in die Pflicht. „Der Große Katzenschutzreport“ zeigt die Problematik und Lösungswege auf: [www.jetzt-katzen-helfen.de/report](http://www.jetzt-katzen-helfen.de/report)

### Bildmaterial

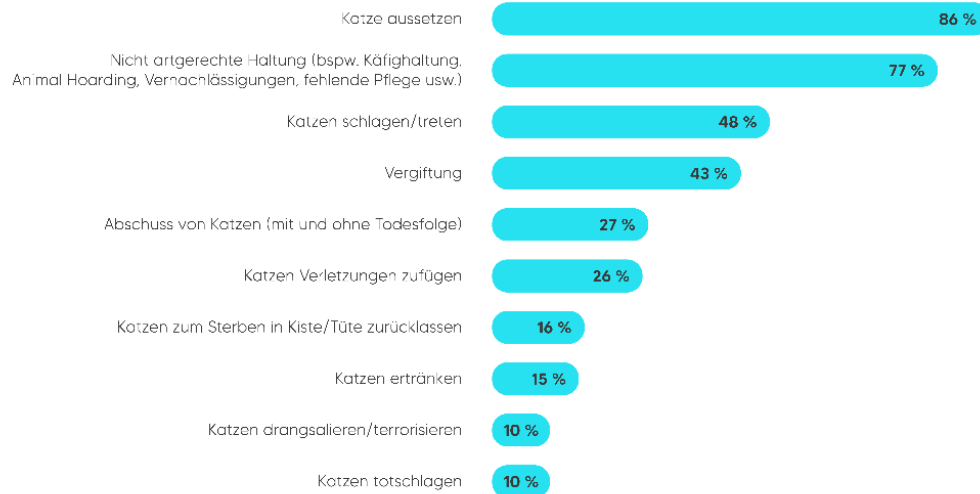


Bildunterschrift: Straßenkatzen sind in ganz Deutschland weit verbreitet, besonders Kitten haben auf der Straße geringe Überlebenschancen.

Copyright: Tierschutzverein Mühlhausen

Das Foto finden Sie [hier](#) zum Download. Weitere Fotos senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.

### Umfrage unter Tierschutzvereinen: Häufigste Formen von Tierquälerei bei Katzen



„Welche Art der Tierquälerei/Tötung kommt Ihrer Erfahrung nach am häufigsten vor?“  
Basis: Tierschutzvereine gesamt n=614; Mehrfachauswahl möglich, jedoch max. 5 Nennungen

DEUTSCHER TIERSCHUTZBUND E.V.

Bildunterschrift: Häufigste Formen von Tierquälerei bei Katzen.

Quelle: Deutscher Tierschutzbund e.V.

Die Umfrage finden Sie [hier](#) zum Download.